

PROTOKOLL
über die 26. Sitzung des Ortsbeirates Krebsförden am 12. April 2017

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort: Hotel Arte, Dorfstraße 6, 19061 Schwerin

Anwesenheit:

Ludwig, Jens	OBR-Vorsitzender
Jeske, Franziska	ordentl. Mitglied
Krempin, Mathias	ordentl. Mitglied
Marksteiner, Klaus	ordentl. Mitglied
Miegel, Heike	ordentl. Mitglied
Neuwirth, Dany	ordentl. Mitglied
Pahl, Siegfried	ordentl. Mitglied

Leitung: Jens Ludwig
Protokoll: Heike Miegel

entschuldigt: Herr Woywode

Gäste: Frau Dr. Bemann, Seniorenbeirat

Festgestellte öffentliche/nichtöffentliche Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung, Kenntnisnahme des Protokolls der 25. Sitzung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Auswertung der Bürgersprechstunde sowie Auswertung der seit der letzten Sitzung eingegangenen Anfragen per E-Mail bzw. persönlich an den Ortsbeirat herangetragene Fragen mit anschl. Wertung der eingegangenen Antworten der Fachabteilungen der Verwaltung bzw. Festlegung notwendiger Maßnahmen durch den Ortsbeirat
4. Information zum Stand der Umsetzung des Projektes „Freizeitsportanlage Krebsförden West“ durch Herrn Ludwig in Vorbereitung der Einweihung am 19.04.2017
5. Als Beauftragte des Ortsbeirates berichtet Frau Jeske über die sich für den Ortsbeirat ergebenden Aufgaben in Vorbereitung und Durchführung der 18. Fahrradrallye
6. Information über einen Vorschlag des SDS zur Sperrung eines Teilabschnittes des Weges hinter dem „Dänischen Bettenlager“ (Verlängerung Mittelstelle) für den Autoverkehr
7. Sonstiges

Zu 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung, Kenntnisnahme des Protokolls der 25. Sitzung

Herr Ludwig eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Personen, besonders Frau Dr. Bemann vom Seniorenbeirat. Die Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt.

Die Mitglieder des Ortsbeirates nehmen das Protokoll der 25. Sitzung vom 8. März 2017 einstimmig zur Kenntnis.

Zu 2: Beschluss der Tagesordnung

Der Ortsbeirat beschließt die Tagesordnung einstimmig.

Zu 3: Auswertung der Bürgersprechstunde sowie Auswertung der seit der letzten Sitzung eingegangenen Anfragen per E-Mail bzw. persönlich an den Ortsbeirat herangetragene Fragen mit anschl. Wertung der eingegangenen Antworten der Fachabteilungen der Verwaltung bzw. Festlegung notwendiger Maßnahmen durch den Ortsbeirat

Zur Bürgersprechstunde sind keine Bürger erschienen. Anfragen per E-Mail gab es ebenfalls nicht.

Herr Ludwig berichtet, dass die Bürger, die zur Bürgersprechstunde am 8. März erschienen sind (Probleme in der Dorfstraße und Badestelle Ostorfer See), kein konkretisierendes Schreiben an den Ortsbeirat zur Weiterleitung an die Verwaltung gerichtet haben.

Zu 4: Information zum Stand der Umsetzung des Projektes „Freizeitsportanlage Krebsförden West“ durch Herrn Ludwig in Vorbereitung der Einweihung am 19.04.2017

Herr Ludwig berichtet über den Stand der Fertigstellung. Es wird noch Rasen angelegt. Die Zufahrt zur Anlage wird noch gemacht. Für das Sauberhalten versteht sich der Stadtteiltreff als verantwortlich, besonders auch vor der Veranstaltung am 19. April. Ferner berichtet Herr Ludwig darüber, dass sich bereits Anwohner beschwert hätten, denen es zu laut war.

Zu 5: Als Beauftragte des Ortsbeirats berichtet Frau Jeske über die sich für den Ortsbeirat ergebenden Aufgaben in Vorbereitung und Durchführung der 18. Fahrradrallye

Frau Jeske berichtet über den Stand der Vorbereitung. Am 20. April gibt es ein letztes vorbereitendes Treffen. Flyer werden noch gedruckt. Der Nahverkehr wird auf seinen Bildschirmen für die Fahrradrallye werben; in der Hauspost (Anfang Mai) wird auch ein werbender Artikel erscheinen. Die 18. Fahrradrallye findet am 6. Mai statt. Start ist 10 Uhr am Sieben-Seen-Center. Wer die Rallye eröffnet, ist noch nicht bekannt.

Zu 6: Information über einen Vorschlag des SDS zur Sperrung eines Teilabschnittes des Weges hinter dem „Dänischen Bettenlager“ (Verlängerung Mittelstelle) für den Autoverkehr

Herr Ludwig berichtet zu diesem Thema. Es werden immer wieder große Mengen von Sperrmüll und sonstigem Müll illegal abgelegt, die dann seitens der SDS teuer entsorgt werden müssen. Durch den Einbau von Schranken könnte die Situation wesentlich entspannt werden. Fußgänger und Radfahrer werden den Weg natürlich weiterhin passieren können.

Die Mitglieder des Ortsbeirates nehmen dies zur Kenntnis. Es bestehen hinsichtlich der Sperrung für den Autoverkehr keine Einwände.

Zu 7: Sonstiges

keine Anmerkungen

gez. Jens Ludwig
OBR-Vorsitzender


Protokollführerin